Love with obstacles

Von Momoko100

Kapitel 11: Happy End?

Sooo letztes Kapi ne :D
Viel Spaß beim lesen ;*
War schön :D
_____
"Mamoru?" Usagi hatte Mamoru sofort angerufen.
"Ja?" fragte Mamoru überrascht dass sie so aufgeregt war
"Meine Eltern wollen dich kennenlernen und dann über die Hochzeit urteilen. Kannst du heute Abend zum Abendessen zu uns kommen?" fragte Usagi immernoch so aufgeregt wie zuvor.
"Das ist toll. Ich komme auf jeden Fall!" sagte Mamoru glücklich.
"Okay, dann bis heute Abend." verabschiedete Usagi sich.
Rücklings lies sie sich auf ihr Bett fallen und fing an zu kichern.
Am Abend ging sie die ganze Zeit nervös in ihrem Zimmer hin und her.
Plötzlich klingelte es.
Sie rannte die Treppe runter durch den Flur an ihrer Mutter vorbei zur Tür.
Sie riss die Tür auf und was sie vor sich sah zauberte ihr ein Lächeln auf die Lippen.
"Hey!" Mamoru stand draußen.
Usagi trat zur Seite damit Mamoru eintreten konnte.
"Hi!" begrüßte sie ihn strahlend.
Shingo kam die Treppe runter "Oh mein Gott! Ich hätte eher jemanden wie Umino erwartet. Das es überhaupt jemanden gibt war ja schon schwer genug zu glauben. Was hast du ihm gegeben?" fragte Shingo belustigt.
"Sei nicht so gemein zu deiner Schwester?" Ermahnte Ikuko ihren Sohn.
"Genau! Hör auf deine Mutter Shingo!" sagte Usagi und streckte ihm die Zunge aus.
"Du bist also der Mamoru von dem Usagi die gesamte letzte halbe Stunde geredet hat." begann Ikuko
"Wird wohl so sein." sagte Mamoru grinsend.
"Freut mich sehr. Ich bin Ikuko, ihre Mutter." Stellte sie sich Mamoru vor.
"Die Freunde ist ganz meiner seits. Mamoru Chiba!" begrüßte Mamoru Ikuko und verbeugte sich leicht, wie es sich so in Japan gehörte.
Usagi war in diesem Moment mehr als froh einen so höflichen Freund zu haben
"Und du bist?" fragte Mamoru Freundlich Shingo
"Der Bruder dieser Heulsuse da. Shingo!" sagte er und sah Mamoru misstrauisch an.
"Du kannst anscheinend nicht glauben das ich so einen tollen Freund habe!" sagte usagi
"Ich schau gerade ob man spruen von einem Trank oder Pillen sehen kann.

Irgendetwas musst du ihm ja gegeben haben!" sagte Shingo.
Usagi machte gerade den Mund auf um etwas zu erwidern, doch als sie den Blick von ihrer Mutter sah wurde sie still.
"Geh' doch erst mit Usagi ins Wohnzimmer. Das Essen ist gleich fertig!" bot Ikuko Mamoru an und verschwand in der Küche.
Shingo ging zum Videospiele spielen hoch.
"So schlimm ist es doch garnicht." sagte Mamoru beruhigt.
"Hoffentlich bleibt das auch bei Paps so." sagte Usagi beunruhigt.
Das beunruhigte Mamoru auch etwas.
Mamoru folge Usagi ins Wohnzimmer.
"Guten Abend!" begrüßte Mamoru den Mann der auf dem Sofa saß und die Abendnachrichten sah.
Kenji wendete den Blick vom Fenster ab und musterte Mamoru. Er stand auf und sah sich Mamoru noch genauer an. Als es dann so aussah als hätte er genug gesehen reichte er Mamoru die Hand.
"Kenji Tsukino. Usagis Vater." stellte er sich vor.
"Freut mich! Mamoru Chiba!" sagte Mamoru und ergriff Kenjis Hand.
Bevor Kenji noch etwas sagen konnte rief Ikuko aus der Küche "Essen ist fertig.!"
Alle begaben sich in die Küche und setzten sich an den Tisch.
Ikuko servierte das Essen.
Als sie sich auch hingesetzt hatte fragte sie "Wie alt bist du?"
"23" sagte Mamoru
"Oh. Wohnst du noch bei deinen Eltern?" fragte sie neugierig
"Nein."
"Kommen sie dich denn oft besuchen?"
"Nein, sie sind als ich sechs war bei einem Autounfall gestorben. Es war Glück das ich nur mit Amnesie davon gekommen bin." erzählte er.
Usagi verschluckte sich. Das hatte er ihr nie erzählt.
Ihr kamen die Tränen als sie daran dachte was er wohl alles durchmachen musste.
"Oh Je, dass tut mir leid. ein herzlichstes Beileid!" entschuldigte Ikuko sich schuldbewusst.
Man sah ihr an das es ihr leid tat ihn darauf angesprochen zu haben.
"Das muss ihnen nicht leid tun. Sie konnten es ja nicht wissen." sagte er und lächelte sie beruhigend an.
Ikuko musste auch lächeln.
"Wie hast du Usagi denn kennengelernt?" fragte Kenji
"Sie hat mich über den Haufen gerannt." sagte Mamoru.
Als er daran dachte musste er grinsen.
Usagi wurde rot und ihr Bruder Shingo lachte los.
"Das ist mal wieder typisch für sie." sagte er
Selbst Usagis Eltern konnten sie ein schmunzeln nicht verkneifen.
"Wer kümmert dich um deinen Haushalt?" fragte Ikuko jetzt besonders neugierig.
Es war schwer zu glauben das ein 23 jähriger so was selber macht.
"Das mache ich selbst.Aber die meiste Zeit bin ich sowieso nicht zu hause" sagte er
"Wieso denn?" fragte Kenji
"Ich muss arbeiten."
"Du arbeitest?" fragte Ikuko erstaunt
"Natürlich, sonst währe ich schon lange verhungert." sagte er und lachte leicht.
"Als was denn?" fragte Kenji

"Ich bin Artzt!"
Shingo verschluckte sich und Usagis Eltern staunten.
Den restlichen Abend verbrachten sie fröhlich. Nach dem Essen setzten sie sich gemeinsam ins Wohnzimmer und plauderten gemütlich.
"Hoffentlich werden die Furuhatas nicht allzu enttäuscht sein..." sagte Kenji
Usagi brauchte erst 2 Sekunden um das zu realiesieren.
Plötzlich fiel sie ihrem Vater über den Hals. "Danke, danke, danke, danke, danke!"
"Schon gut." sagte Kenji belustigt.
"Bitte pass gut auf unsere Tochter auf!" sagte Kenji.
"Danke. Natürlich." sagte Mamoru und verbeugte sich leicht.
So ging ein schöner Abend zuende.

Hand in Hand spazierten Mamoru und Usagi durch duie Straßen Tokios. Es fühlte sich gut an sich nicht verstecken zu müssen.
Langsam gingen sie ins Crown.
"Also hast du Mamoru vorgeschlagen damit sie sich ineinander verlieben?" fragte Makoto Minako.
"Ja. Ist doch ein toller Plan!" sagte diese.
Die Mädchen bemerkten Motokis Warnungszeichen nicht. Wobei man es ihnen auch nicht verübeln kann da er nur mit den Händen rumgewedelt hat.
"Achso ist ja interresant." sagte Usagi die mitlerweile hinter den beiden stand gespielt böse.
Minako drehte sich erschrocken um. "Ich... also..."
Rei kam aus dem Hinterzimmer "Hier ist das Poster... Oh sie mal an unser heimliches Pärchen." sagte sie grinsend.
"Haben wir etwas verpasst?" fragte Minako jetzt grinsend.
"Oh man Rei! Spielverderberin."
"Wie kommts das sie etwas weiß?" fragte Motoki verwirrt.
"Das ganze läuft schon heimlich seit 'ner Woche und ich habe sie erwischt." saget Rei.
"Die Mädchen und Motoki sahen Usagi und Mamoru an.
"Also... Wir müssen gehen!" sagte Usagi und wollte gerade wegrennen.
"HALT! Jedes Detail!" forderte Minako.
Usagi stieß einen seufzer aus. "Ja ja."

Usagis Eltern ertsatteten Anzeige gegen Yusuke. Er muss von nun an Abstand zu Usagi halten und darf sich nur bis auf 200 Meter ihrem Haus nähern.

Jetzt habe ich doch wieder ein Happy End gemacht xD
Naja hat Spaß gemacht. Danke das ihr die Geschichte gelesen habt